

**WENGEN**   
AUDI FIS SKI  
WORLD CUP

**86. INT. LAUBERHORNRENNEN**  
**15. – 17. JANUAR 2016**



**INFERNO-RENNEN 2015** 24. JANUAR 2015

# Oliver Zurbrügg gewinnt Super-Kombination

Der Lauterbrunner legt auch in der Abfahrt einen guten Lauf hin. Damit sichert er sich den Gesamtgewinn.

von **Yves Brechbühler**



Oliver Zurbrügg konnte auch in der Abfahrt die optimale Leistung abrufen und kam so zum Sieg in der Super-Kombination.

Foto: Yves Brechbühler

Mit dem starken fünften Platz in der Abfahrt sichert sich Oliver Zurbrügg aus Lauterbrunnen den Sieg in der Super-Kombination des Inferno-Rennens. Mit einer Zeit von 7.30,84 Minuten trennten in lediglich fünf Sekunden vom Tagessieger Felix Tschümperlin aus Schwyz mit 7.25,78. Nach einer herausragenden Leistung im Langlauf von Mittwochabend, als er der Konkurrenz eine Minute und mehr abknöpft, und einem starken Riesenslalomlauf, rundete er mit der Abfahrt seinen Triumph ab. Zweitschnellster in der Abfahrt ist Ruedi Brawand aus Grindelwald. Ihm fehlten lediglich 63

Hundertstelsekunden zum Tagessieg.



Der Abfahrtsieger Felix Tschümperlin konnte bei seiner 15. Teilnahme nun das erste Mal gewinnen. Foto: Bruno Petroni

### Judith Graf wieder erfolgreich

Bei den Frauen gewinnt Seriensiegerin Judith Graf auch dieses Jahr die Superkombination bei den Frauen. Sie wird als Gewinnerin der Kategorie Damen II aufgeführt, schnitt aber auch besser ab als Manuela Kaufmann aus Interlaken, die in der Kategorie Damen I siegte. Hinter Kaufmann belegten in dieser Kategorie Melanie Steuri aus Grindelwald und Priska Nebliger aus Matten die Plätze zwei und drei.

«Ich hatte das Gefühl, ich sei nicht so schnell unterwegs», schätzte Zurbrügg seinen Abfahrtslauf zuerst ein. Aber es schein gar nicht so schlecht gewesen zu sein, sagt er kurz nach der Zielankunft in Mürren: «In der Abfahrt habe ich noch nie so wenig Zeit verloren wie heute, von daher bin ich natürlich glücklich.» Zurbrügg lobte auch die Verhältnisse auf der Piste. Er hat die Super-Kombination bereits zweimal gewonnen, erinnerte sich aber auch daran, schon mit mehr Vorsprung als in diesem Jahr in die Abfahrt gegangen zu sein und den Gesamtsieg dennoch verpasst zu haben. «Es braucht drei gute Tage, damit man die Kombination gewinnen kann», erklärt er deshalb. Dementsprechend gross war wohl die

Anspannung vor dem Start am Samstag. Der Leistung, die er in der diesjährigen Abfahrt gezeigt hat, scheint sie aber nicht abträglich gewesen zu sein.

**Hier finden Sie die ausführlichen Ranglisten: [services.datasport.com/2015/winter/inferno/](http://services.datasport.com/2015/winter/inferno/)**

#### ARTIKELINFO

Artikel Nr. 134917 25.1.2015 – 09.38 Uhr Autor/in: **Yves Brechbühler**